



# **35 Jahre Gesunde Städte-Netzwerk** **„Gesundheitsförderung und Prävention** **wichtiger denn je“**

*Fachforum 5: Gestaltung von Gesundheitsförderung & Prävention in den Kommunen*

**1. Oktober 2024**



# Wiener Gesundheitsförderung - WiG

Kommunale Gesundheitsförderung im  
urbanen Raum

Elfriede Hufnagl und Mira Liepold

# Struktur und Finanzierung der Gesundheitsförderung in Ö.

- Österreich = föderaler Bundesstaat
- Gesetzgebung Bund – Vollzug Bund
  - Z.B. **Sozialversicherungswesen, Gesundheitswesen** (OHNE Krankenanstalten) oder Epidemiegesetz
  - **SV: Bund** erlässt SV-Gesetz, überträgt aber Vollzug im Bereich der **ambulanten** Krankenversorgung an **SV** (Selbstverwaltung; Körperschaft öffentlichen Rechts)
  - SV ist verantwortlich für die Leistungserbringung inkl. Verträge mit niedergelassenen Ärzt\*innen
  - Finanzierung im Wesentlichen über SV-Beiträge (Pflichtversicherung)

# Struktur und Finanzierung der Gesundheitsförderung in Ö.

- Grundsatzgesetzgebung Bund – Ausführungsgesetze und Vollzug Länder
  - U.a. **Krankenanstalten**, Pflege, Kurwesen, Sozialhilfe
    - Länder u.a. verantwortlich für die Leistungserbringung im Bereich der Versorgung in Krankenanstalten  
-> Bund obliegt Aufsicht der Krankenanstalten
    - Finanzierung: mehrheitlich aus Steuereinnahmen, aber auch Sozialversicherungsbeiträgen
- **Gesundheitsförderung**
  - Verantwortlichkeiten bei Bund – Ländern – Sozialversicherungen

# Finanzierung der öffentlichen Gesundheitsausgaben

- 40 % Sozialversicherung (Pflichtversicherung)
- 60 % Steuermittel
- Komplexe Verteilung der Steuermittel (Finanzausgleich, 4-6Jahre) zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zur Finanzierung der ihnen zugewiesenen Aufgaben
  - Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens (= innerstaatlicher Vertrag zwischen Bund und Ländern)

# Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich

- Letzte bundesweite Erhebung aus 2016 (!) [https://goeg.at/Ausgaben\\_GF\\_Praevention](https://goeg.at/Ausgaben_GF_Praevention)
- Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention von:  
Bund / Länder / Sozialversicherung / Gemeinden & Städten
- Ausgabenarten unterschieden nach Interventionsebenen:
  - **Gesundheitsförderung** (Prozess/Stärkung Gesundheit/Verhalten+Verhältnis)
  - **Prävention** (Krankheitsverhütung)
    - **Primärprävention**: Vermeidung von Erkrankungen oder gesundheitsschädlichem Verhalten -> BGF, Zahngesundheit, Impfungen
    - **Sekundärprävention**: Früherkennung bestehender Erkrankungen -> Krebsfrüherkennung (Screening-Programme)
    - **Tertiärprävention**: Verzögerung des Krankheitsverlaufs -> Rehabilitation
  - Capacity Building (Struktur- und Wissensaufbau)

## Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich insgesamt, 2016

	Ausgaben (in Euro) <sup>1</sup>		Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro) <sup>2</sup>	
	mit TP	ohne TP	mit TP	ohne TP
Bund (inkl. FGÖ)	135.405.697	135.181.292	15,56	15,54
Bundesländer	164.223.680	98.596.925	18,88	11,33
Gemeinden	17.802.050	17.168.716	2,59	2,50
Sozialversicherung <sup>3</sup>	2.123.821.911	648.468.622	244,10	74,53
<b>Gesamt<sup>3</sup></b>	<b>2.441.253.338</b>	<b>899.415.554</b>	<b>280,59</b>	<b>103,38</b>

FGÖ = Fonds Gesundes Österreich; TP = Tertiärprävention

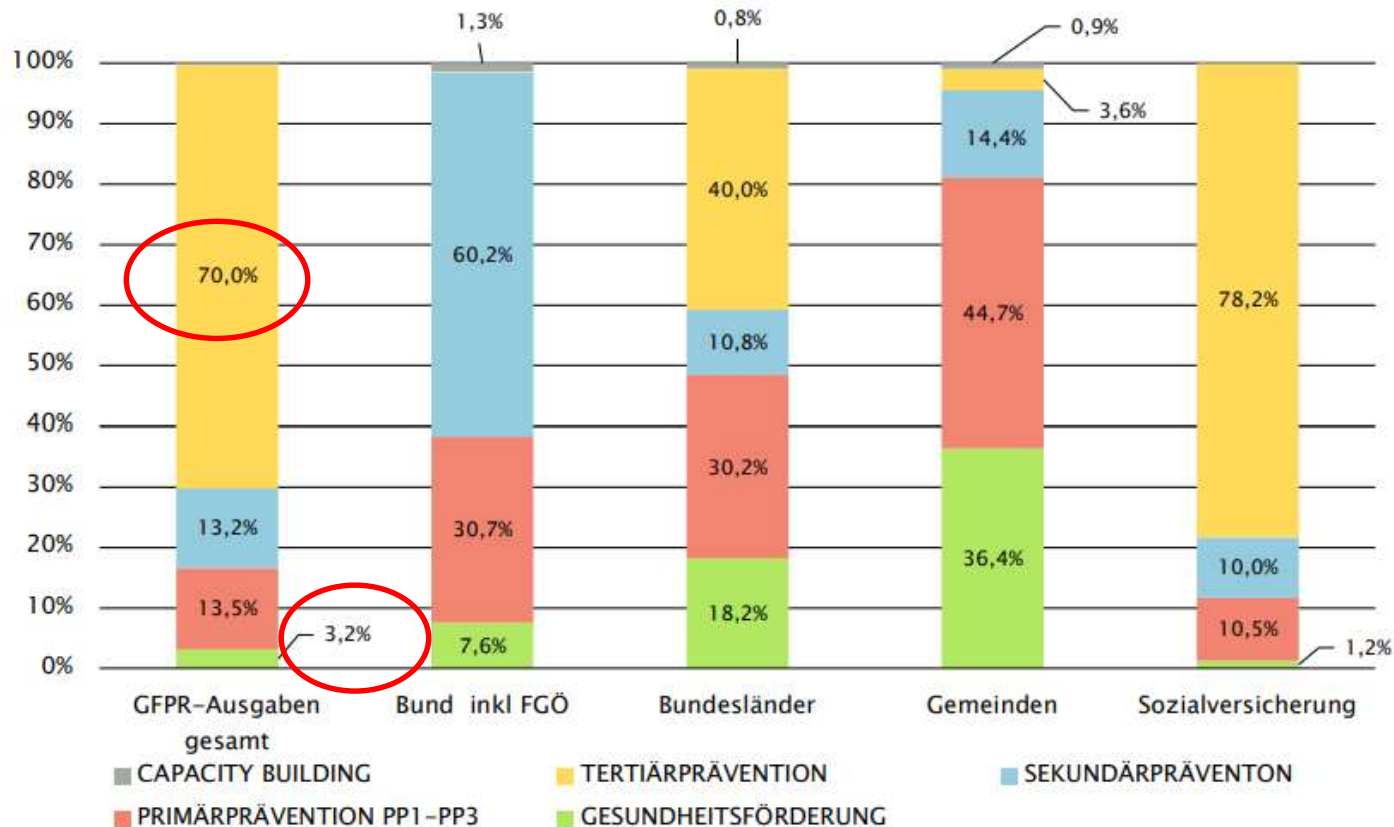
1 = ohne Ausgaben für Gesundheitsschutz (Primärprävention 4)

2 = Statistik des Bevölkerungsstandes (Statistik Austria, Bevölkerungsstatistik 2016) bzw. der Gemeinden ohne Wien; aufgrund des unterschiedlichen Bezugs bei den Gemeinden (ohne Wien) ergeben sich Differenzen in der Summenbildung.

3 = inkl. 237,4 Mio. Euro präventive Ausgaben im niedergelassenen Bereich

Erhebung und Berechnung: GÖG

## Ausgabenanteile der Interventionsebenen der Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich nach Trägern, 2016 (in Prozent)<sup>1</sup>

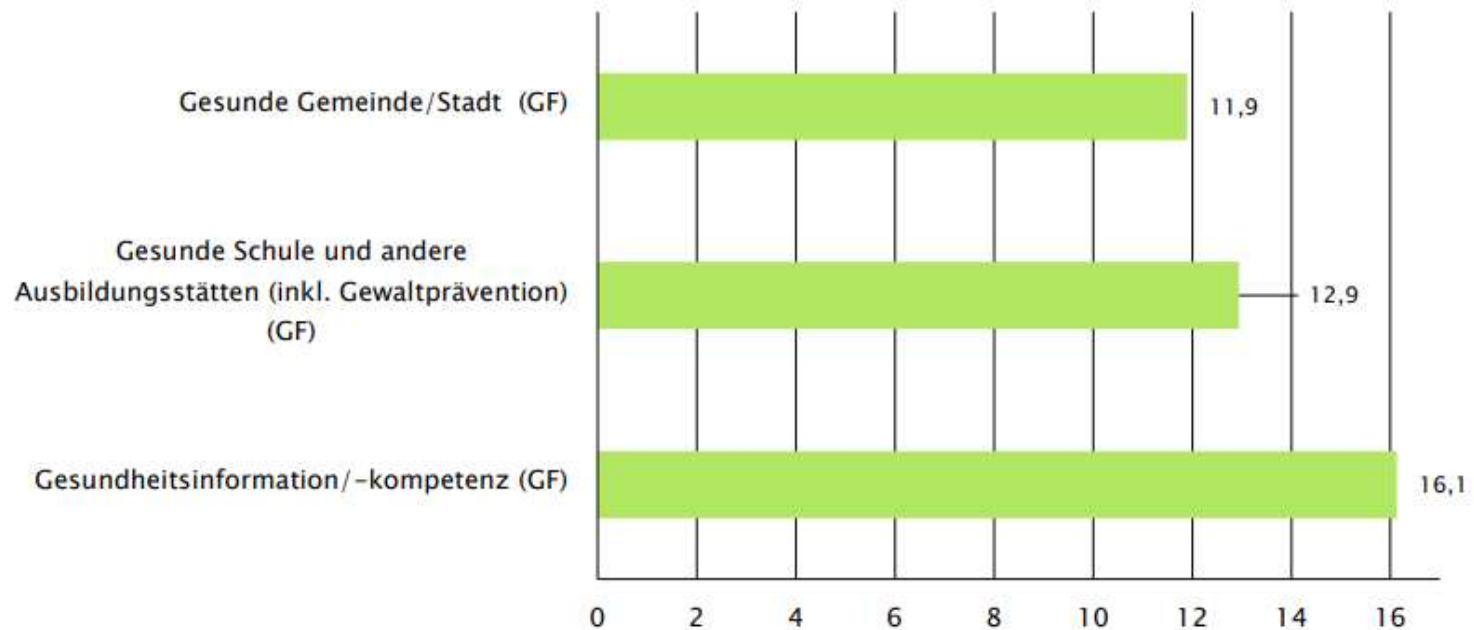


Ausgabenanteile unter 0,3 Prozent sind in der Abbildung aus Gründen der Lesbarkeit nicht ausgewiesen.

Aufgrund von Rundungen können die Summen von 100 % abweichen.

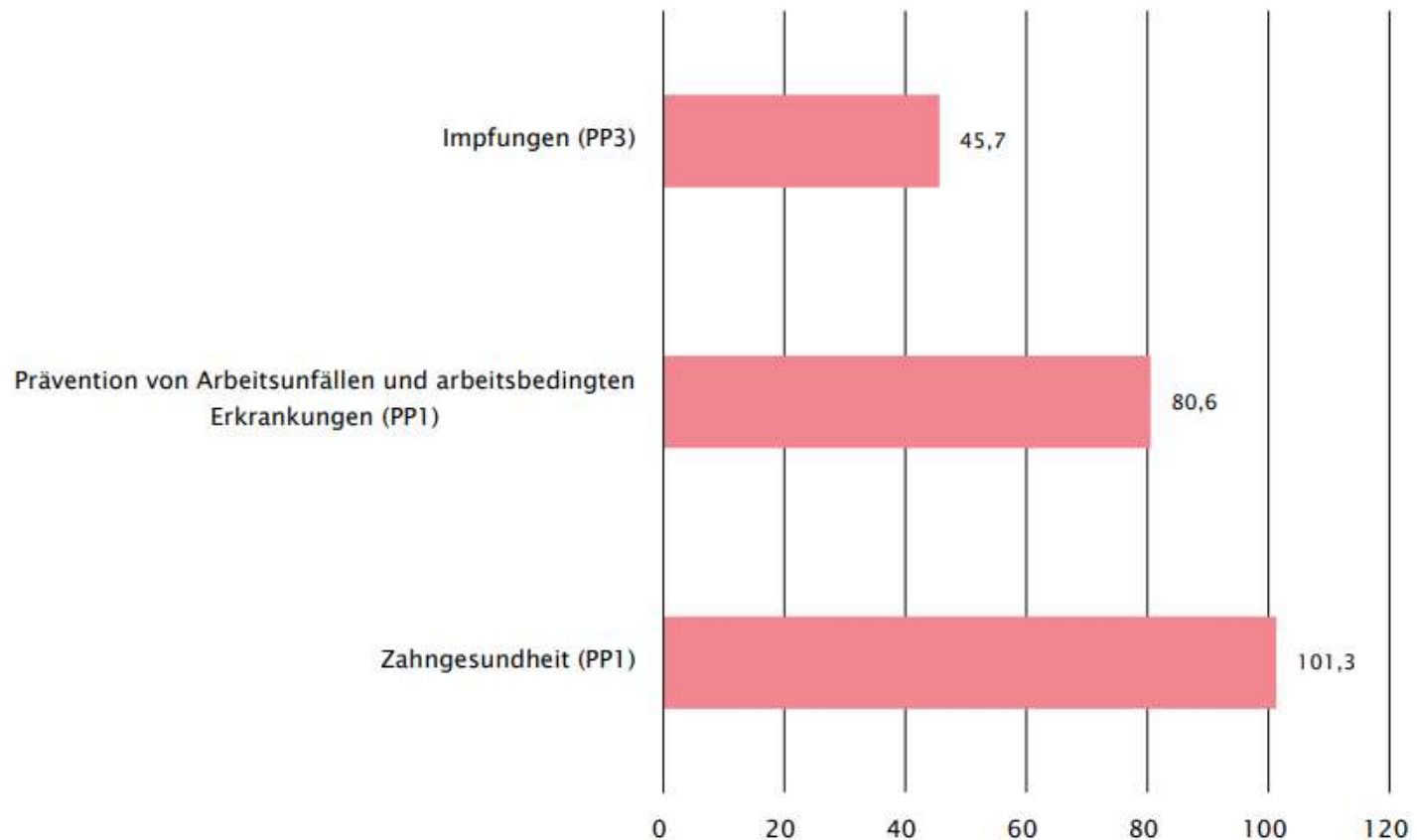
<sup>1</sup> = ohne Berücksichtigung der präventiven Ausgaben der Sozialversicherung im niedergelassenen Bereich (nicht zuteilbar)

### TOP-3-Themen bei Ausgaben für Gesundheitsförderung in Österreich (in Mio. Euro), 2016



## TOP-3-Themen der Ausgaben für Primärprävention in Österreich (in Mio. Euro), 2016

---



# Gesundheitsförderung in Österreich

## Meilensteine

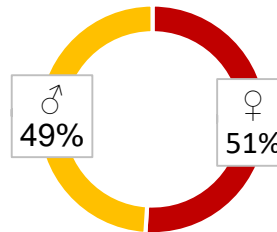
- Gesundheitsförderungsgesetz 1998 (Ottawa Charta)
  - Gründung des **Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)**
    - Nationale Förderstelle für Gesundheitsförderung
    - Kompetenzzentrum: Qualitäts- und Kompetenzentwicklung
    - Jährliches Budget: € 7,25 Mio. p.a.
      - Seit 2024 zusätzlich € 13 Mio. für GF auf Bundesebene
- Vorsorgemittel (Bund) seit 2011
  - € 3,5 Mio. jährlich für priorisierte Gesundheitsförderungsmaßnahmen
    - Überregionale Gesundheitsförderungs- und Vorsorgeprogramme
    - Aufteilung: 20 % Bund und je 40 % Sozialversicherung und Länder
      - WiG (Wien): € 270.000 p.a. für Jugendgesundheitskonferenzen

- Österreichische Gesundheitsziele 2013
  - Darauf aufbauend: Wiener Gesundheitsziele (2015)
- Gesundheitsreform 2013
  - Stärkung der Gesundheitsförderung
  - Etablierung von **Landesgesundheitsförderungsfonds (LGFF)** in den 9 Bundesländern
    - Finanzierung: Bund/Länder und Sozialversicherung
    - Ausgaben gebunden an priorisierte Themen der Gesundheitsförderungsstrategie (2014 resp. 2024)
    - Budget 2013-2023 (bundesweit): € 15 Mio./Jahr
      - Budget ab 2024: **plus € 26 Mio./Jahr**
    - Wien-Anteil (LGFF): € 3 Mio./Jahr bis 2023
      - **Erhöhung auf € 8,2 Mio./Jahr ab 2024**
      - Mittelverwendung: 50:50 WiG und Sozialversicherung

- Gesundheitsreform 2023
  - Wesentliche Erhöhung der Mittel für Gesundheitsförderung für Bund und Länder (über LGFF)
  - Neue Gesundheitsförderungsstrategie 2024 (B-L-SV)
    - Priorisierung der Themen für die Mittelverwendung (Vorsorgemittel 100 %, LGFF 75 %)
      - Gesunde Lebenswelten und gesunde Lebensweisen (insbes. Ernährung und Bewegung), Fokus Kinder, Jugend, Ältere
      - Psychosoziale Gesundheit und Beteiligung
      - Gesundheitskompetenz mit Fokus auf Chancengerechtigkeit
      - Gesundheitsförderung mit Fokus Klimaschutz/-resilienz
    - Im Vorfeld intensive Diskussion über...
      - Umbenennung der GF-Strategie in: Gesundheitsförderungs- und Präventionsstrategie
      - Mittelverwendung weiterhin auf Gesundheitsförderung und gesundheitsbezogene Prävention beschränkt

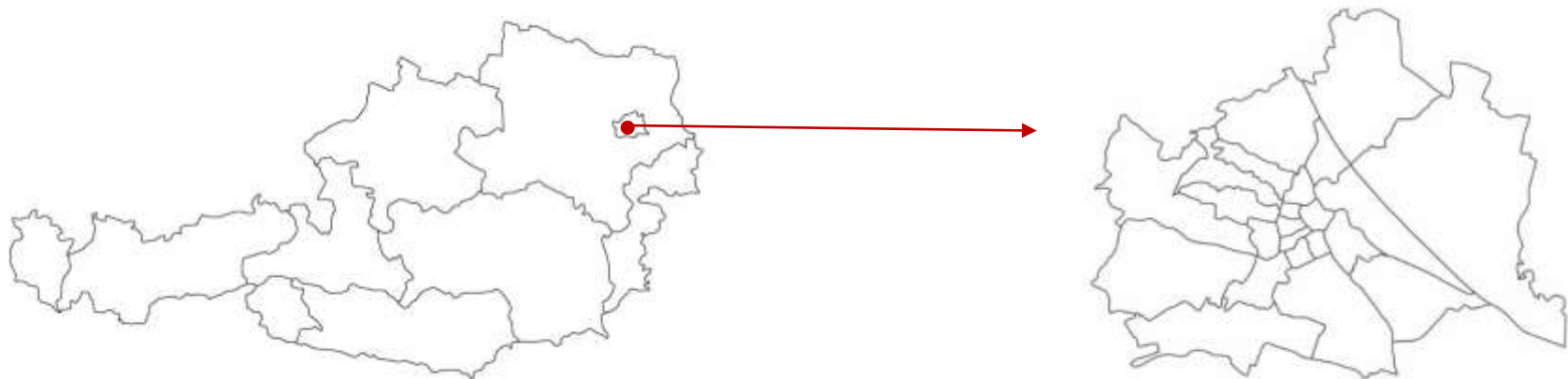
# Die Stadt Wien

+ Population: **2,005,760**



Zuwanderung ist ein Teil des Lebens in Wien. Mehr **als 44 %** haben ausländische Nationalität, d.h. sie haben entweder eine ausländische Migrationbiographie oder sind im Ausland geboren.

+ Bevölkerung nach Nationalität



+ Wien hat **23 Bezirke** und ist 1 der **9 Bundesländer** Österreichs



# Bundesland Wien

## Wiener Gesundheitsförderung - WiG

- Beitritt der Stadt Wien zum Gesunde Städte Netzwerk der WHO 1988
- Wiener Gesundheitsförderung gegründet 2009
  - Gemeinnützige GmbH der Stadt Wien (100 %)
    - WiG setzt im Auftrag der Stadt GF um, vertritt die Stadt in politischen Gremien auf Bundes- und Landesebene im Bereich GF etc.
  - Budget: rd. € 17 Mio.
  - Rd. 50 Mitarbeiter\*innen
  - Rd. 70 Projekte (selbst umgesetzt / beauftragt / Förderungen)
  - Mission: Umsetzung von Gesundheitsförderung und **gesundheitsbezogener** Primärprävention für die Wiener Bevölkerung -> dh zB keine Impfungen, Vorsorgeprogramme etc.



# Rückfragen zu Saarbrücken und Wien

# Das Programm Gesunde Bezirke

- Programm läuft seit 2010
- Kontinuierliche Ausweitung auf ganz Wien bis Ende 2024
- Gesundheitsreferent\*in verantwortlich für einzelne Bezirke (aktuell 10 Programmleitungen für 19 Bezirke)
- Best Practice für kommunale Gesundheitsförderung in einer Großstadt

## Ziele:

- Aufbau von gesundheitsförderlichen Netzwerken und Strukturen in den Bezirken
- „Von Gesundheitsförderung im Bezirk zum gesundheitsfördernden Bezirk“

Website: <https://www.wig.or.at/programme/gesund-bezirke-graetzel/wien>



# Maßnahmen nach Zielgruppen

- **Jugendliche:**  
Jugendgesundheitskonferenzen  
<https://www.wig.or.at/jugendgesundheitskonferenz>  
  
City Challenge – Gesunde Tour  
durch den Bezirk (Jugendliche)  
<https://www.wig.or.at/city-challenge>
- **Bezirkspolitik:**  
Workshops für Bezirksrät\*innen zur  
Sensibilisierung zu  
Gesundheitsförderungsthemen
- **Bewohner\*innen** benachteiligter Grätzl  
Initiativförderung bis 300 Euro  
<https://www.wig.or.at/foerderungen/kleine-initiativen>
- **Organisationen & Vereine**  
Initiativförderung bis  
3.000 Euro  
<https://www.wig.or.at/foerderungen/grosse-initiativen>



# Maßnahmen nach Setting

## • Öffentlicher Raum:

- Gesundheit erleben – Einfach mitmachen
- Themen: Ernährung / Bewegung / Seelische Gesundheit

<https://www.wig.or.at/schwerpunkte>

## • Nachbarschaft:

- Unterstützung von Initiativen in den „Gesunden Bezirken“
- Themen: soziale Teilhabe / Nachbarschaft / aktive Mobilität & Klima / Ernährung (Fokus auf ältere und sozioökonomisch benachteiligte Menschen)
- „Plaudern“ in der Bücherei (Erzählcafé in zwei Standorten der Stadt Wien Büchereien)

<https://www.wig.or.at/termine/plaudern-in-der-buecherei>



# Aktivitäten der WiG-Programmleitung I

## Vernetzung im jeweiligen Bezirk

- mit Bezirksvorstehung / Bezirkspolitik
- Teilnahme an Vernetzungsgremien
- mit Bezirksakteur\*innen (Non Profit)
- mit Organen der Stadt Wien wie z.B. MA17 Integration und Diversität, MA25 Technische Stadterneuerung, MA13 Bildung und Jugend, Urban Innovation Vienna usw. (HiaP auf Bezirksebene)

## Umsetzung bezirksspezifischer Projekte

z.B. Gesundheits- und Sozialplattform, laudern in der Bücherei, Bezirksgesundheitskonferenz, Aus der Krise! (Gesprächsreihe)

## Aktivitäten der Programmleitung II

### **Aktivierung, Beratung und Begleitung von Initiativen**

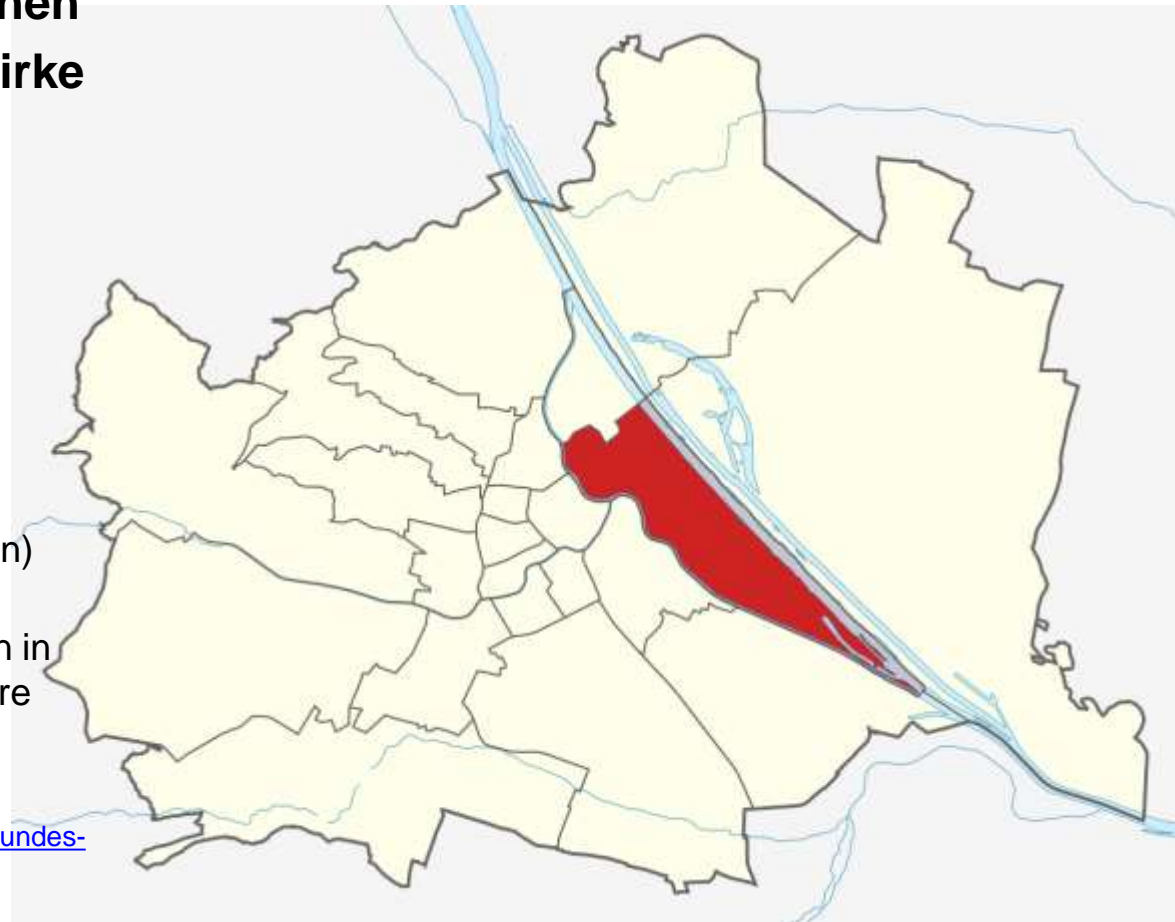
zu den Themen „soziale Teilhabe & Nachbarschaft“, „aktive Mobilität & Klima“ sowie „Ernährung“ (3.000 EUR)

### **Koordination und Bewerbung weiterer Programmelemente**

- City Challenge
- Workshops für Bezirksrät\*innen
- Maßnahmen zu den Themen Ernährung / Bewegung / Seelische Gesundheit

## Beispiel: Gesunde Leopoldstadt

- **105.000 Einwohner\*innen**
- **Einer der größten Bezirke**
- **Seit 2010 Teil des Programms**
  
- Zielgruppen:
  - Bezirkspolitik
  - Organe der Stadt Wien
  - Bezirksakteur\*innen (Vereine, Organisationen)
  - Bezirksbewohner\*innen (Jugendliche, Menschen in der Nachbarschaft, Ältere Menschen)



<https://www.wig.or.at/programme/gesundewien-bezirke-graetzel/2-leopoldstadt>

## Gesundheits- und Sozialplattform

- Vier Mal jährliche stattfindendes **Vernetzungstreffen** zum inhaltlichen Austausch von **Akteur\*innen im Gesundheits- und Sozialbereich** in der Leopoldstadt.
  - Teilnehmer\*innen: Bezirksvorstehung, Nachbarschaftszentren, Jugendzentren, Suchthilfe, Streetwork-Angebote (FairPlay-Team), Gebietsbetreuung Stadterneuerung, diverse Magistratsabteilungen, Pensionist\*innenklubs der Stadt, Grätzelpolizei, Pfarren, Vereine und Organisationen z.B. Basisbildung für Frauen, Bundesblindeninstitut, Integrationshaus
- Good practice im Bezirk und darüber hinaus
- Hohen Stellenwert für Organisationen im Bezirk
- **Seit 2011**, bisher 51 Termine



15.10.2024



# Fazit zur kommunalen Gesundheitsförderung in Wien

**Aufbau und Pflege von Kontakten →  
Nachhaltige Verankerung im Grätzel!**

- Zeitliche und personelle Ressourcen mitbringen
- Bedarfs- und settingorientiert arbeiten
- Offenheit & Flexibilität leben
- Verhältnisorientierung im Blick

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!





# Kontakt

**Mag.<sup>a</sup> Elfriede Hufnagl**

Abteilungsleiterin, Team Gesunde  
Regionen

[+43 1 4000-76941](tel:+431400076941)

[+43 676 8118-76941](tel:+43676811876941)

[elfriede.hufnagl@wig.or.at](mailto:elfriede.hufnagl@wig.or.at)

**Mira Liepold, MA MA**

Gesundheitsreferentin, Team Gesunde  
Regionen

[+43 1 4000-76981](tel:+431400076981)

[+43 676 8118-76981](tel:+43676811876981)

[mira.liepold@wig.or.at](mailto:mira.liepold@wig.or.at)